

Anmeldung

Anmeldung zum 9. Wissenschaftlichen Symposium
„Alkohol, Drogen, Verkehrseignung –
Schienenverkehr“:

E-Mail: sekretariat@ifs-seminare.de

Telefon: ++49 (0) 40 39 88 85 -13

Die Teilnahme ist kostenlos.

Ansprechpartner

Dr. Paul Brieler | Tagungsorganisation
IFS Institut für Schulungsmaßnahmen GmbH
Baumeisterstraße 11 | 20099 Hamburg
Tel.: ++49 (0)40 39 88 85 - 0
Fax: ++49 (0)40 39 88 85 - 10

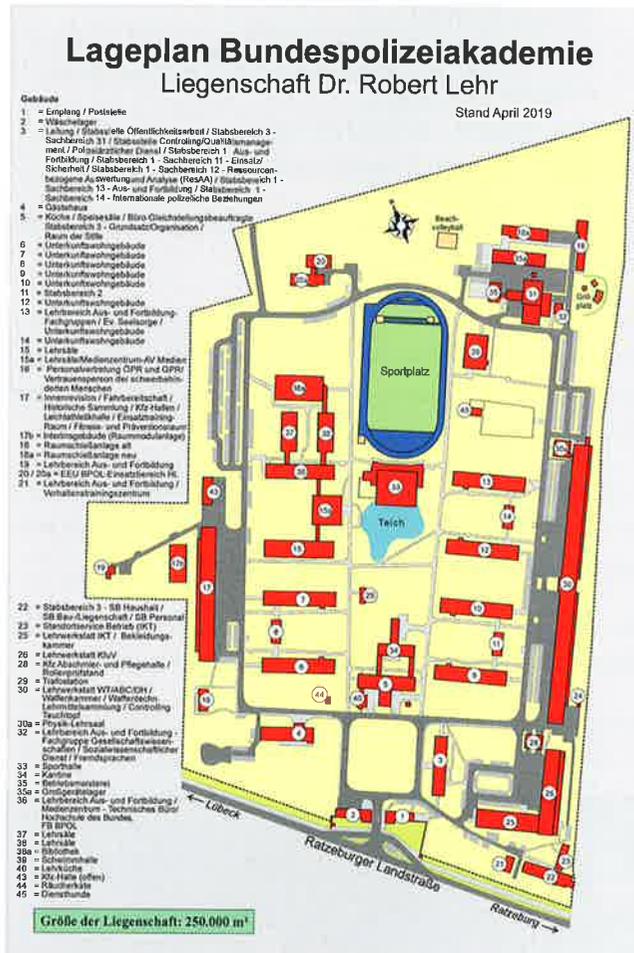
Prof. Dr. Klaus Püschel
Institut für Rechtsmedizin | UKE

Dr. Ewald Brandt
Hamburg, Ltd. OstA a.D.

Nicole Bernstein
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Fachbereich Bundespolizei

Landessektion Bremen
Landessektion Hamburg
Landessektion Mecklenburg-Vorpommern
Landessektion Niedersachsen
Landessektion Schleswig-Holstein

Veranstaltungsort



Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Fachbereich Bundespolizei
Ratzeburger Landstraße 4 | 23562 Lübeck
Parkplätze sind vorhanden.

Aufgrund der notwendigen Zugangskontrollen bitten wir um rechtzeitiges Eintreffen.

Lichtbildausweis bitte bereit halten.



9. Wissenschaftliches Symposium

Alkohol, Drogen, Verkehrseignung – Schienenverkehr

26. Februar 2020

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Fachbereich Bundespolizei

Sehr geehrte Teilnehmer am wissenschaftlichen Symposium!

Zum 9. Male richten wir im Februar 2020 ein wissenschaftliches Symposium „Alkohol, Drogen und Verkehrseignung“ aus.

Ziel unserer Symposien war und ist es, einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung betreffend Alkohol/Drogen und Verkehrseignung zu vermitteln. In das Zentrum haben wir neuerdings die anderen Verkehrsträger neben dem Straßenverkehr gestellt. Bereiche, die bisher unter den Aktivitäten des BADS ein gewisses Schattendasein führten, nach einer Satzungsänderung jedoch wird auch der Verkehr zu Wasser, in der Luft und auf der Schiene ausdrücklich in den Fokus genommen.

Die Bundesregierung hat jüngst mitgeteilt: Systematische Aufzeichnungen zum Alkohol- und/oder Drogenkonsum im Schienenverkehr liegen nicht vor. Von den gefährlichen Ereignissen, die im Rahmen der Eisenbahnunfalluntersuchung untersucht wurden, ist bei nur einer Zugkollision im Jahr 2014 Alkoholeinfluss als Ursache ermittelt worden.

Die Problematik mag zwar zahlenmäßig gering erscheinen, andererseits wird es sich bei Unfällen unter Einfluss von Alkohol und Drogen im Schienenverkehr (inkl. S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahnen) nicht selten um schwerwiegende Ereignisse mit individuell großen Schadensfolgen handeln. Wir denken hierbei an die Fahrgäste, die am Bahnsteig Wartenden sowie an die Triebfahrzeugführer!

Thematisch gibt es Vorträge u. a. zu folgenden Themen:

- Rechtsprechung zu Alkohol und Drogen im Schienenverkehr
- Alkohol- und Drogenkonsum an Bord von Schienenfahrzeugen
- Unfallursache Alkohol / Drogen
- Empirische Fall-Rekonstruktion

Zudem laden wir ein, Poster zu Kasuistiken etc. zu präsentieren.

Das Symposium wird gemeinsam mit den norddeutschen B.A.D.S.-Landessektionen Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein veranstaltet.

Mit unserem Tagungsort sind wir dieses Mal in der alten Hansestadt Lübeck, und dort in der Ausbildungsstätte der Führungskräfte der Bundespolizei.

Wir freuen uns auf eine interessante und lehrreiche Veranstaltung mit intensivem fachlichen Austausch.

Hamburg, im Februar 2020

Dr. Paul Brieler

Prof. Dr. Klaus Püschel



Programm

Mittwoch, 26. Februar 2020

13.00 Uhr Eintreffen der Gäste, Posterpräsentation

14.00 Uhr Eröffnung des Symposiums
Helmut Trentmann (B.A.D.S.)
und Michael Jäger (FB BPol)

14.15 Uhr **Wissenschaftliche Vorträge**

- Rechtliche Aspekte der Alkohol- und Drogendelinquenz im Schienenverkehr (Ewald Brandt)
- Alkohol im Bahnhof, Auswirkungen auf den Schienenverkehr (Oliver Kurrat, Gizem Gümüs)
- Vorfälle mit alkoholisierten Lokführern in der polizeilichen Praxis (Ronny von Bresinski)
- Eingriffsmaßnahmen aus polizeilicher Sicht (Georg Kessler)

Pause

- Wenn die Fahrt auf der Schiene zu einem Verbot auf der Straße führt (Dela-Madelaine Halecker)
 - Eignungsuntersuchung von Triebfahrzeugführern – Medizin & Psychologie (Robert Scharfenort)
 - Alkohol- und Drogenmissbrauch in sicherheitsrelevanten Bereichen der Eisenbahn – Bedeutung, Anforderungen und Kontrollmöglichkeiten aus der Sicht der DB (Christian Gravert)
-

17.30 Uhr Round table - Resümee und Diskussion

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung
